



Das Klostergarten-Team bekommt tatkräftige Unterstützung

An seiner ersten Sitzung im neuen Jahr hat der Stiftungsrat der Umsetzung eines neuen Gartenkonzepts zugestimmt. Bald werden Studierende der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW sich mit Rechen und Spaten des Klostergartens annehmen.

■ Text: Jay Altenbach, Foto: Christian Jaeggi



Hans Abt – immer im Einsatz

Immer montags wagen Studierende der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW den Blick in ein anderes Fachgebiet. 24 junge Menschen machten zusammen mit ihrer Dozentin, einer Landschaftsgärtnerin im Kurs «Gärtnern als ästhetische Praxis» einen Abstecher nach Dornach. Der Klostergarten wurde die letzten Jahre von ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Vereins der Freunde des Klosters Dornach unter der Federführung von Hans Abt sowie einer «Blumengruppe» gehegt und gepflegt. In stundenlanger Arbeit fuhr man unter anderem im Herbst mit vielen Helferinnen und Helfern die reiche Traubenernte ein. Die «Blumenfrauen» jäteten die Beete während Tagen und pflanzten Blumen, welche die vielen Besucherinnen und Besucher während des ganzen Jahres erfreuten. Aber wie in privaten Gärten geht die Arbeit

auch im Klostergarten nie aus und die grosse Fläche übersteigt zusehends die Kräfte aller Beteiligten. So freute sich die Programmleiterin Barbara van der Meulen sehr über das Angebot der Fachhochschule und meinte: «Nachdem das Kloster im Innern in neuem Glanz erstrahlt, ist es jetzt an der Zeit, dass auch der Klostergarten ein Fresh-up erhält.»



Foto: zVg

Wohlriechende Wildpflanzen

Die Agronomin und Landschaftsgärtnerin Léa Sommer hat während des Herbstsemesters 2018 mit ihren Studentinnen und Studenten den Klostergarten und die Bedürfnisse des Kloster-Küchenteams erkundet. Anschliessend wurden sechs «Pflanzplätze» ausgewählt, für welche die Studierenden Vorschläge ausgearbeitet haben. Ziel ist es, diese Plätze so zu gestalten, dass sie gleichermassen schön aussehen wie auch nützlich sind, indem Gemüse wächst. So sollen zum Beispiel rund um die Restaurantterrasse wohlriechende Wildpflanzen gedeihen. Auch den überwucherten Teich will eine Gruppe reinigen, mit einer Sonnenuhr aus Blumen ringsum neu bepflanzen und damit zu neuem Leben erwecken. Wir dürfen gespannt sein!

Neuer Schwung

Die Arbeitsgruppe «Klostergarten», bestehend aus dem Architekten Toni Eggenchwiler, den Stiftungsräten Hans Abt und Christian Schlatter, dem Klosterleiter Jonas Rapp und als Vertreterin der Kirche die Seelsorgerin Eleonore Knöpfel begleiten den Prozess und setzen sich nach Möglichkeit aktiv ein. Programmleiterin Barbara van der Meulen hofft zudem, mit diesem neuen Schwung Menschen zu finden, welche sich mit Lust und Freude im Klostergarten engagieren möchten. Als Lohn wird die Ernte an einem jährlich stattfindenden Erntedankfest mit vielen weiteren Attraktionen gefeiert. ■

KLOSTER DORNACH

Restaurant Hotel Kultur Kirche

Amthausstrasse 7 · 4143 Dornach
Tel. 061 705 10 80 · info@klosterdornach.ch
www.klosterdornach.ch
Täglich geöffnet von 7.00 – 22.00 Uhr

Stiftungsrat

Lorenz Altenbach, Dornach, Präsident
Thomas Kunz, Dornach, Vizepräsident
Hans Abt, Dornach
Fredy Buchmann, Dornach
Wanda Bürgin, Liestal
Bernhard Meister, Dornach
Christian Schlatter, Dornach

Menschen im Kloster

Seit einem Jahr steht der 25-jährige Georg Luisoni für das Kloster an vorderster Front. Als Leiter Restaurant fühlt er sich aber nicht nur für die Gastronomie zuständig, sondern hat das ganze Kloster im Blick. Er schätzt die Möglichkeit, sich überall einbringen zu können.

■ Text: Jay Altenbach-Hoffmann, Foto: Christian Jaeggi



Restaurantleiter, Georg Luisoni, entdeckt seine neuste Passion als Barman

BirsMagazin: Weshalb haben Sie sich ausgerechnet eine Arbeit im Kloster gesucht?

Georg Luisoni: Diese Stelle hat eher mich gefunden. Nach meiner Lehrzeit im Landgasthof Hard in Zunzgen und einem Abstecher in die Gastronomie im Bethesda Spital wollte ich eine andere Facette der Arbeitswelt kennenlernen und durfte ein Jahr lang in der Tagessonderschule in Dornach Erfahrungen in der Sozialpädagogik sammeln. Anschliessend zog es mich jedoch wieder in die Gastronomie zurück. Nachdem ich auf das Inserat vom Kloster Dornach reagiert hatte, durfte ich mich auf der schönen Terrasse unter strahlend blauem Himmel bei Herrn Rapp vorstellen. In diesem Moment erschien mir das ein perfekter Ort zum Arbeiten zu sein.

Und? Sind Sie zufrieden mit dem Entscheid?

Oh ja. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Ich kann meine Ideen einbringen und

wir diskutieren viel, wie Abläufe vereinfacht werden oder wo wir etwas verbessern könnten. Das Team ist toll. Aber es ist eine grosse Herausforderung, welcher wir uns mit Freude stellen, um die anspruchsvolle Klientel zufriedenzustellen.

Wie kommt es, dass Sie am ersten Jazzhappening eine Drink-Karte kreiert haben und hinter der Bar standen?

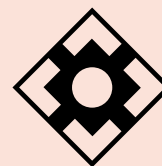
Nun, im Programm stand «mit Barbetrieb». Das hat uns überrascht und herausgefordert. Wir wollten natürlich etwas Spezielles für den Jazzbetrieb anbieten und haben deshalb für die Anlässe eine kleine Bar gebaut, die in den Lift passt und so im ganzen Haus betrieben werden kann. Ausserdem haben wir im Herbst unsere alten Schnäpse in der Brennerei Zeltner zum exklusiven Kloster-Gin «Home Brew» gebrannt. Er hat einen fruchtigeren Geschmack als sonstige Gin-Sorten. Daher lag

es nahe, ihn mit Fruchtsäften aus der Klosterküche zu mischen. Den Gästen hat es geschmeckt und der erste Abend war ein voller Erfolg. Jetzt wollen wir das Angebot noch optimieren. Es hat noch Luft nach oben, aber was wir planen, kann ich noch nicht verraten! Kommen Sie das nächste Mal zu «Jazz & Soul Afterwork» und lassen Sie sich überraschen.

Was machen Sie, wenn Sie nicht im Kloster arbeiten?

Ich habe mich entschlossen, die Berufsmatura nachzuholen. Das heisst, dass ich zurzeit immer am Lernen bin. Wohin dieser Weg mich führt, weiss ich aber auch nicht so genau, ausser, dass ich mir wünsche, auch in weiterer Zukunft mit Menschen zusammenzuarbeiten.

Danke für das Gespräch und viel Erfolg beim Lernen! ■



K L O S T E R D O R N A C H

MENU MUSICA

Jeden letzten Dienstagmittag im Monat.
12.30–13.00 Uhr, Klosterkirche

- Dienstag, 26. März 2019
Laudate Dominum
Ilse Zeuner (Sopran), Myriam Hidber Dickinson (Flöte), Ellen Weilert (Flügel)
- Dienstag, 30. April 2019
Jazz aus dem American Songbook
Alieksey Vianna (Gitarre), Stephan Kurmann (Bass), Lucio Marelli (Schlagzeug)
- Dienstag, 28. Mai 2019
Vocal Jazz mit Standards und Eigenkompositionen
Houry Dora Apartian (Gesang) und Oliver Friedli (Flügel)

JAZZ & SOUL AFTERWORK

Jeden letzten Donnerstagabend im Monat
18.00–19.30 Uhr, Klosterkeller

- Donnerstag, 28. März 2019
Schönhaus Express feat. Lisette Spinnler
Lisette Spinnler (Stimme), Sascha Schönhaus (Sax), Hans-Peter Pfammatter (Klavier), Bänz Oester (Kontrabass), Norbert Pfammatter (Schlagzeug)
- Donnerstag, 25. April 2019
Gutfleisch-Schürmann-Frey Piano-Trio
Christian Gutfleisch (Klavier), Dominik Schürmann (Kontrabass), Elmar Frey (Schlagzeug)
- Donnerstag, 30. Mai 2019
Yumi Ito (Voc.) & Szymon Mika (Gitarre)

KINDERKONZERT

- Samstag, 30. März 2019,
16.00–16.45 Uhr, Klosterkirche
«Was klingt da so schön?, fragte der Maulwurf»
Eine tierisch-musikalische Geschichte für Kinder, in Kooperation mit der JMS
- Sonntag, 12. Mai 2019, 15.00–16.30 Uhr, Klosterkirche
Dornröschen – eine Puppenparade
Für Musik- und Märchenliebhaber von 4 bis 104 Jahren
Duo L'Air du Temps: Ayelet Karni, Rachel Heymans (historische Blasinstrumente), Mel Myland (Puppenspiel)

TANZ-KAFFEE

- Wir bitten zum Tanz!
- Mittwoch, 10. April 2019, 14.00–17.00 Uhr
 - Mittwoch, 8. Mai 2019, 14.00–17.00 Uhr

KlosterFarbenDinner

- Sonntag, 5. Mai, 18.00 Uhr, Refektorium
Die Brennessel
Apéro und 5-Gang-Menu, CHF 99.–
Anmeldung / Beschränkte Platzzahl

Residence «Aussteigen-auf-Zeit»

Vernissage aller Gastbeiträge der 18 Aussteigerinnen und Aussteiger sowie des Buches «Aussteigen».

■ Text: Barbara van der Meulen, Foto: zvg



René Küng, «Alpha & Omega», Leihgabe des Künstlers

Es waren 18 Aussteigerinnen und Aussteiger aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich, die sich während einer bis vier Wochen in die ehemalige Mönchszelle «Aufatmen» zurückziehen konnten. Zu ihrer Inspiration stand für jeden Gast ein von Sandra Löwe individuell hergerichtetes Setting aus künstlerischen Materialien wie Malstifte, Tuschepinsel und verschiedene Papiere zur Verfügung. Ebenso fanden die Gäste eine Auswahl an Büchern, Gedichten und ein Logbuch vor, in welches sie alle ihre Gedanken während ihres Aufenthaltes notiert oder zeichnerisch skizziert haben. Jeder Gast wurde zudem an seinem ersten und letzten Tag fotografisch porträtiert. Zum Dank schenkte jeder Gast dem Kloster einen künstlerischen oder gestalterischen Beitrag, sei es eine Skulptur, ein Aquarell oder eine Lesung. Die Geschenke bereicherten das Kulturprogramm im Kloster.

Nun ist es soweit: Bis zum 23. Juni 2019 werden alle künstlerischen Beiträge sowie eine Porträtserie über die Aussteigerinnen und Aussteiger im Kloster ausgestellt. Dazu erscheint ein eigens zum Thema «Aussteigen» gestaltetes Buch mit einem Rückblick auf die beiden Ausstellungen der beiden Künstler Jan Hostettler und René Küng im vergangenen Jahr. Die Vernissage am Samstag, 6. April ist öffentlich und beginnt um 17.00 Uhr mit Begrüßungsworten von Stiftungsratspräsident Lorenz Altenbach sowie der Vorstellung des Buches und der Ausstellung durch Barbara van der Meulen und Marion Fink. Zwei junge Künstlerinnen, die bei uns zu Gast waren, zeigen im Inneren Chor eine Sound-Performance. Beim anschliessenden Apéro gibt es in Anwesenheit aller Residence-Gäste die Möglichkeit zum Austausch und zur ungezwungenen Plauderei. ■



VERNISSAGEN

- Samstag, 6. April 2019, 17.00–19.00 Uhr, Refektorium
Ausstellung Gastbeiträge 2018 und Buchvernissage «Aussteigen»
- Freitag, 24. Mai 2019, 18.30–19.30 Uhr, Klosterkirche
Maja Rieder «Bagdad», Zeichnung für die Klosterkirche

SINN UND SEELE-ABENDE

- 3. Mai 2019, 18.30–19.30 Uhr
Ophelia
Eine Performance im Kreuzgang Innenhof mit Maria Marggraf (Residence-Gast) und Sandra Löwe (Regisseurin)

«JOUR FIXE» – AUSSTEIGEN-AUF-ZEIT

- 12.00–ca. 14.00 Uhr.
- Dienstag, 26. März 2019
 - Dienstag, 9. und 23. April 2019
 - Dienstag, 7. und 21. Mai 2019
- Mit Barbara van der Meulen (Leitung Kultur), Felix Terrier (Kirchenrektor) oder Sandra Löwe (Team Kultur).

GASTPROGRAMM

Montag, 18. März 2019, 19.30–20.30 Uhr, Bibliothek

Vortrag Historischer Verein:
«Die Madonna in den Erdbeeren»

Mittwoch, 10. April, 20.00 Uhr, Bibliothek
Oltner Kabaretttage – Kabarett unterwägs
Thomas Lötscher alias Veri und Kilian Ziegler, politisches und aktuelles Kabarett
Eintritt CHF 30.–, Ticketverkauf über Geschäftsstelle Oltner Kabaretttage

Sonntag, 19. Mai 2019, 15.00 Uhr
Gastkonzert Vokalensemble
VIVAT St. Petersburg

SPIRITUALITÄT (innerer Chor)

YOGA-FLOW

Jeden Freitag (ausser Schulferien/Feiertagen), 8.30–9.30 Uhr,
Leitung: Debora Steinegger
Lektion à CHF 20.–, 10er-Abo CHF 190.–

GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.15 Uhr christkatholischer Gottesdienst (14-tägl.) www.christkatholisch.ch
18.00 Uhr Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst

Am ersten Sonntag im Monat als Taizégebet gestaltet.

Jeden Montag, 18.45 Uhr, Gebetsgruppe
Jeden Donnerstag, 19.00 Uhr, Eucharistiefeier, Missione Cattolica Italiana

Infos 14-täglich in «Kirche heute»

Bei Veranstaltungen freut sich das Klosterteam über Ihre frühzeitige Tischreservation.

Eintritt frei / Kollekte, falls nicht anders erwähnt

■ BLICK INS KLOSTER

Eine Zeichnung für die Klosterkirche

Erinnern Sie sich, dass im letzten Jahr die Altarbilder in der Kirche während längerer Zeit von neuen, experimentellen Bildern verhüllt wurden? Das spannende Experiment in der Kirche geht weiter.

■ Text: Barbara van der Meulen, Fotos: zVg



Jan Hostettler, «Holz» 2017

Die Ausstellungsreihe Kunst in der Kirche wird in diesem Jahr fortgesetzt und die Programmleiterin, Barbara van der Meulen, freut sich sehr, dass die in Solothurn aufgewachsene und in Basel lebende Künstlerin Maja Rieder die Klosterkirche Dornach vom 24. Mai bis zum 18. Oktober 2019 mit einem künstlerischen Beitrag bereichern wird. Maja Rieder gehört zu den in der zeitgenössischen Kunstszene bekannteren Künstlerinnen, die erst im letzten Jahr eine grössere Einzelausstellung im Kunsthaus

Baselland hatte und auf eine regelmässige Ausstellungstätigkeit zurückblicken kann. Neu ist, dass sich Rieder für einen Dialog zwischen einem katholischen Kirchenraum und ihrer Kunst entschieden und sich diesen hohen Anforderungen mit einem eigens dafür entwickelten und realisierten Kunstwerk gestellt hat.

Lassen Sie sich von einer grossformatigen Zeichnung auf Stoff mit dem Titel «Bagdad» überraschen, die nicht an den Wänden hängt, sondern im Raum zu schweben scheint.

An der Vernissage vom **Freitag, 24. Mai 2019, 18.30 Uhr**, begrüßen Sie in Anwesenheit der Künstlerin Alt-Regierungsrat Klaus Fischer, Kirchenrektor Felix Terrier und Kuratorin Barbara van der Meulen mit einführenden Worten zur Ausstellung. Eine musikalische Überraschung wird den spannungsvollen Bogen zwischen Orient und Okzident aufnehmen. ■

KlosterFarbenDinner

Ein neues Angebot für Gäste und eine grosse Herausforderung für die Küche

Am Sonntagabend, den 5. Mai 2019, startet das Küchenteam mit dem ersten von insgesamt vier saisonalen Abendessen im Jahr. Jetzt im Frühling wird die Brennnessel in fünf Gängen auf kreative und auch unterschiedliche Weise zubereitet. Die in Arlesheim aufgewachsene Nina Gautier ist Produktdesignerin. Sie wird die Brennnessel zur Dekoration der Tische und zum Einrichten des Raumes verwenden. Ausserdem erfahren die Teilnehmenden viel Unbekanntes und Spannendes über die kulturhistorische Bedeutung und die vielfältige Nutzung dieser Pflanze.

Die Kosten für diesen exklusiven, aussergewöhnlich kulinarischen wie auch kulturellen Abend betragen CHF 99.–.

Eine Anmeldung für den Abend ist bis zum 29. April 2019 erforderlich.

CULINARIUM

Mit Religionswissenschaftler Mike Stoll.
Kosten CHF 65.– inkl. Vortrag, Apéro und 3-Gang-Menu, exkl. Getränke. Reservation unter info@klosterdornach.ch oder Tel. 061 705 10 80

18. März 2019, 16. April 2019, 18.30 Uhr
Von Eiern und Hasen – Heidnische Ursprünge und Bräuche rund ums Osterfest

6. Mai 2019, 20. Mai 2019, 18.30 Uhr,
Kreislauf des Lebens: Rituale, Bräuche und Sakramente rund um Geburt, Hochzeit und Tod

